

Krumbacher Pfarrblatt

31. Jahrgang • September 2014 • Nr. 4

Erntedank und Fair Trade

Das Erntedankfest und der Missionssonntag im Oktober sollten wiederum Anlass sein, nachzudenken über unseren Konsum und die konsumierten Produkte. Leben wir nachhaltig? Ein urchristliches Thema, das wir gerne verdrängen in unserer Überflussgesellschaft. Beide Feste sollen unser Bewusstsein nachhaltig schärfen!

Erntedankfest

Wir feiern als Pfarre dieses Fest am 5. Oktober und wollen wieder Dank sagen für die Ernte dieses Jahres und dabei auch nicht vergessen: Gott hat uns nur diese eine Erde gegeben; es ist unsere Aufgabe, damit sorgsam umzugehen und sie auch für zukünftige Generationen zu erhalten.

Erntedank heißt dem Herrgott danken für seinen Segen, heißt aber auch, die regionalen Produkte zu schätzen und zu würdigen – auch wenn der Preis etwas höher ist als die Billigprodukte von weit her; gesünder sind sie allemal. Unsere Vorfahren haben mit der Natur und den heimischen Produkten gelebt – Erntedank war für sie selbstverständlich.



Weltmissionssonntag

Am 19. Oktober wird weltweit für die Menschen in den ärmsten Ländern gebetet und gesammelt. Dieser Tag ruft uns ins Bewusstsein, dass die Kirche eine weltweite Gemeinschaft ist. Die Sammlung zum Weltmissionssonntag ermöglicht die pastorale und soziale Arbeit der Kirche in den 1100 ärmsten Diözesen der Welt, indem sie diesen Ortskirchen ein „Existenzminimum“ zusichert.

Die Pfarre Krumbach beteiligt sich an der weltweit einzigartigen Solidaritätsaktion durch die Sammlung an den Kirchentüren sowie mit einem fairen Pfarrcafe nach der Vorabendmesse und nach den beiden Sonntagsmessen. Im Alten Pfarrhof werden Dritte-Welt-Produkte zum Kauf angeboten. Mit dem Kauf fair gehandelter Erzeugnisse ermöglichen Sie den Menschen dieser Länder ihre Existenzsicherung. Abgerundet wird die Aktion durch ein Angebot von Büchern und Medien zum Thema „Fair Trade“ in der Pfarrbibliothek; im neuen Umweltturm warten viele Bücher zum Ausborgen – auch für Erwachsene!

An diesem Wochenende findet auch die Sammlung LE+O (=Lebensmittel und Orientierung) der Caritas des Dekanates statt; in Krumbach organisiert LE+O unsere Pfarrgemeinderätin Elfriede Kovarik. Dafür einen Beitrag zu leisten, ist sicher auch ein Zeichen des Erntedankes.

„Faire Welt – Bucklige Welt“

„Fair Trade“ bietet fair gehandelte Produkte aus den Ländern des Südens zu fairen Preisen; es geht dabei um bessere Arbeitsbedingungen und den Schutz der Umwelt in den Entwicklungsländern. Das Regionale Bildungs- und Heimatwerk Bucklige Welt hat das Thema weiterentwickelt im Projekt „Faire Welt – Bucklige Welt“. Es geht dabei um Bewusstseinsbildung für einen nachhaltigen Konsum und um die Sensibilisierung unserer Bevölkerung für regionale Produkte – und wo das nicht möglich ist – für fair gehandelte Waren wie Fair Trade Kaffee und Kakao, faire Fußbälle, Bananen u.dgl. Informationen findet man unter www.fairtrade.at bzw. unter www.buckligewelt-wechseland.at.

Die Gemeinde Krumbach ist auch „Fair Trade“-Gemeinde; Gemeinde, Betriebe und auch die Pfarre sollen regionale bzw. fair gehandelte Produkte verwenden und das Thema soll laufend beworben und weiterentwickelt werden. Es geht uns alle an! Die Pfarre und die Marktgemeinde Krumbach arbeiten bei vielen Fair Trade-Veranstaltungen und – Projekten zusammen – so auch beim kommenden Weltmissionssonntag.

PGR Gabi Schuh und Franz Pichlbauer

www.krumbach-noe.at/pfarre – auch auf der Homepage können Sie die aktuelle Ausgabe der Pfarrzeitung nachlesen; ebenso alle Termine und auch die wöchentlichen Verlautbarungen sowie interessante und aktuelle Texte und Informationen. Schauen Sie öfters rein; wir freuen uns über Rückmeldungen!



Wort des Pfarrers

Liebe Brüder und Schwestern!

Ein ruhiger und entspannter Herbst, in dem wir eigene Überlegungen und Projekte gezielt angehen könnten, wartet vermutlich nicht auf uns. Auch wenn es in Israel oder der Ukraine kurzzeitig eine Waffenruhe gibt, so kann sich diese jederzeit verflüchtigen, angesichts der nahezu unveränderten Konfliktsituationen. Hinzu kommt, dass auch für uns das Beunruhigungspotential steigt, wenn wir auf die kriegerischen Auseinandersetzungen im Irak und in Syrien schauen. Besonders dann, wenn wir die Folgen bedenken, die in naher Zukunft auch unser Land treffen könnten.

Bereits seit einiger Zeit und mit zunehmender Sensibilisierung nehme ich wahr, dass Christen in einigen Gegenden der Welt systematisch und brutal verfolgt werden. Dabei überrascht die Tatsache, dass Christen in sichereren Gegenden nahezu überhaupt nicht darauf reagieren. Vermutlich, weil viele mit den eigenen Problemen beschäftigt sind und somit fremde Not nur wenig wahrnehmen. Darüber hinaus sehen sie zwischen dem Leben der verfolgten Christen und ihrem eigenen keinen Zusammenhang.

Wer jedoch genauer schaut und geistlich unterscheidet bemerkt, dass Tendenzen einer ablehnenden bis feindlichen Haltung Christen gegenüber auch in unserem Land verstärkt zu bemerken sind. In diesem Zusammenhang stimmt die aktuelle Botschaft der Gottesmutter Maria in Medjugorje nachdenklich. Sie spricht dabei vom Frieden, den uns Satan rauben möchte und der nur durch Gebet erhalten werden kann.

Wie leicht der Friede uns geraubt werden kann, erleben wir, wenn Menschen mit negativen Meinungen und Haltungen auf uns einreden. Manchmal spüren wir dabei, wie der Unfriede in unser Leben eindringt. Wir ärgern uns dann darüber und suchen nach Strategien, um solches in Zukunft zu verhindern.

Als Christen ist uns dieser Frieden dauerhaft geschenkt durch Jesus Christus, den Friedensfürsten. „Meinen Frieden gebe ich Euch, nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt“ (Joh 14,27).

Ob wir diesen Frieden in unseren Herzen durchgängig und unabhängig von äußeren Ereignissen genießen können, hängt von unserem Glauben und unserer Beziehung zu Jesus, unserem Herrn und Erlöser ab.

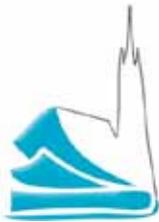
Mit Papst Franziskus stellen wir uns die Frage: „Bin ich ein Gelegenheitschrist oder bin ich immer Christ? Gott erwartet von uns, dass wir ihm treu sind, jeden Tag in den alltäglichen Handlungen. Auch wenn wir ihm manchmal untreu sind, bleibt er doch treu und wird nicht müde, uns in seiner Barmherzigkeit die Hand zu reichen. So können wir den Weg mit ihm wieder aufnehmen, ihm unsere Schwachheit eingestehen und durch seine Kraft und Gnade beschenkt werden. Der Glaube ist endgültige Treue, wie jener Marias“ (Papst Franziskus beim marianischen Tag am 13. Oktober 2013).

Herr, bitte sende uns deinen Heiligen Geist und zeige uns den Weg mit dir, den du in diesem neuen Schul- und Pfarrjahr für uns vorbereitet hast!

Im Gebet und im gemeinsamen Glauben verbunden,
Gruß und Segen

Pfarrer Herbert Schedl

Pfarrbibliothek



**ÖFFENTLICHE
BÜCHEREI
DER PFARRE
KRUMBACH**



Öffnungszeiten:

Samstag,	von 19.45-20.15 Uhr
Sonntag,	von 08.15-09.00 Uhr
	von 10.15-11.00 Uhr
Montag,	von 08.30-09.00 Uhr
Dienstag,	von 08.30-09.00 Uhr
Mittwoch,	von 08.30-09.00 Uhr
jeden 2. Donnerstag im Monat	von 15.00-16.00 Uhr



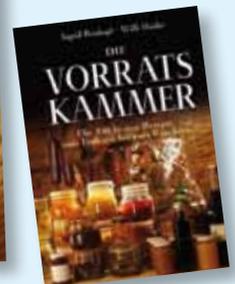
Die bekannte **Kinderbuch-Autorin Renate Welsh** besucht am **Dienstag, 21. Oktober** auch unsere Volksschule und stellt dabei im Rahmen der Lesereise ihr neuestes Buch vor.

HERBSTZEIT – LESEZEIT

Die Tage werden kürzer, der Herbst kündigt sich an. Die langen Abende bieten Gelegenheit, wieder einmal ein Buch zur Hand zu nehmen und darin zu schmökern. In der Pfarrbücherei finden Sie eine breite Palette an interessanter Lektüre für die ganze Familie. Wir freuen uns über Ihren Besuch in der neugestalteten Bücherei und vor allem über neue Leserinnen und Leser.



*Unser neuer Umwelt-
Leseturm*



BUCHTIPP

Diese und viele andere Bücher und Medien finden Sie im **neuen Umweltleseturm** in der Pfarrbücherei!

Visitationspredigt von Weihbischof Dr. Helmut Krätzl



Im September 2013 hat Bischof Krätzl bei seiner Visitation eine sehr interessante und wichtige Predigt für unsere Pfarre gehalten; wir möchten sie in mehreren Abschnitten in unserer Pfarrzeitung abdrucken, um sie uns allen wieder ins Gedächtnis zu rufen.

An Hand unserer Pfarrfestschrift: „Von der Wehrkirche zu mehr Kirche!“ hat er uns die Veränderungen durch das Konzil nähergebracht. Das zentrale Thema seiner Predigt: gibt es heute mehr

Kirche als früher? hat er eindeutig mit Ja! beantwortet. Im 1. Teil erläuterte er die Veränderungen in der Liturgie und in den Sakramenten, im 2. Teil sprach er über das neue Kirchenbild, die Neuerfindung der Bibel und dass die Kirche zu den Leuten hinausgehen muss (in der letzten Ausgabe).

3. Teil:

Wird es in Zukunft auch mehr Kirche geben?

Die Erzdiözese hat einen Prozess der Erneuerung angestoßen. Gründe dafür sind der wachsende Priestermangel, aber auch die Veränderungen in der Bevölkerung, besonders

Diamantenes Priesterjubiläum



Msgr. Karl Ponweiser feierte heuer im Sommer sein 60-jähriges Priesterjubiläum; er war jahrzehntelang Pfarrer und Dechant im Weinviertel in den Pfarren Wolkersdorf und Hausleiten und lebt heute im Ruhestand in Wolkersdorf. Anfang August haben wir mit ihm in seiner Heimatpfarre Krumbach einen Dankgottesdienst gefeiert. Wir wünschen ihm für die kommenden Jahre alles Gute und Gottes Segen!



Am 13. August trafen sich die Damen der KFB, um die Sträußchen für Maria Himmelfahrt zu binden. Danke den fleißigen Sammlerinnen und Helferinnen.

in der Großstadt. Es gibt weniger Katholiken, in manchen Bezirken sind sie in der Minorität. Der Prozess wird auch die Landvikariate berühren. Man redet von größeren Seelsorgeräumen, mehr Zusammenarbeit; manche fürchten, dass es dadurch da und dort weniger Kirche geben wird. Das darf nicht sein; und es wird auch nicht sein, wenn alle Gemeinden grundsätzlich offen sind für Neues, wenn pfarrübergreifende Tätigkeiten, die es ja schon vielfach gibt, ausgebaut werden. Das ist auf dem Bildungssektor, auf caritativem Gebiet, in der Jugendarbeit, die auch größere Treffen haben will, notwendig. Mit anderen zusammenarbeiten schmälert nicht, sondern bereichert; wir sollen die Eigenheiten, die jede Pfarre hat, auch anderen anbieten und sie teilhaben lassen; sich gegenseitig unterstützen, wo eine Pfarre es allein nicht kann. In der Vernetzung wird es mehr Kirche geben – nicht weniger. Die Zukunft der Kirche liegt ganz im Sinne des Konzils, dass die einzelnen Gemeinden noch selbständiger werden, dass alle Getauften sich ihrer Verantwortung, aber auch ihrer Begabungen bewusst werden.

Ich möchte heute am Visitationstag allen herzlich danken, die in den vergangenen Jahren die Pfarre so auf- und ausgebaut haben. Danke an Franz Grabenwöger, der ja noch immer zur Verfügung steht. Danke an Dr. Vasile Ciobanu für seinen Einsatz durch drei Jahre hindurch; für Mag. Herbert Schedl erbitte ich besonderen Segen für den neuen Anfang. Du übernimmst eine sehr gute Pfarre, die dich auch freudig aufnimmt. Geh mit ihr in eine hoffnungsvolle Zukunft; damit Kirche auch hier immer mehr wird, nach außen, nach innen, in Liebe, Glaube und Gemeinschaft. (Ende)

Seminar Sterbebegleitung - eine Lebensbegleitung bis zum Tod

Samstag, 22. November 2014, von 9 – 17 Uhr
im Pfarrheim Krumbach

Leitung: DGKP Elfriede Kovarik
Begleitung: Pfarrer Herbert Schedl
Kostenbeitrag: € 15.- (ohne Mittagessen)

Auskunft und Information:
Elfriede Kovarik: 0699/81339969
Sabine Filz: 0699/81311673
Pfarramt Krumbach: 02647/42226

Anmeldung bis Ende Oktober 2014 im Pfarramt oder per E-Mail: pfarre.krumbach@aon.at

✠

Zur Erinnerung im Gebet
an Herrn

KR Hubert Ponweiser
Pfarrer i. R.

geboren
26. Dezember 1931

Priesterweihe
29. Juni 1956

gestorben
4. August 2014



Auf Dich, o Herr,
habe ich meine Hoffnung gesetzt.
In Ewigkeit werde ich nicht zuschanden.

Unsere Ministranten

Romwallfahrt der Ministranten 2014

Am Sonntag, dem 3. August war es soweit: unser Abenteuer Rom begann.

Nach einer anstrengenden Fahrt während der Nacht erreichten wir am Montagmorgen unser Pilgerhaus in Rom. Nach einem Frühstück ging es sofort los mit Besichtigungen von den Kirchen St. Paul vor den Mauern, Lateran, Sta. Croce in Gerusalemme und Maria Maggiore.

Am Dienstagnachmittag erlebten wir das absolute Highlight unserer Reise: die Papstaudienz. Drei Geburtstagskinder aus unserer Busgruppe, begleitet von unserem Ministrantenbetreuer Wolfgang, durften sogar die Papstaudienz aus nächster Nähe miterleben. Es ist wirklich beeindruckend, wenn 50.000 junge Menschen miteinander singen, feiern und dem Papst zujubeln – und wir mittendrin!

Wir konnten in Rom mitreißende Abendgebete und Messen erleben, die uns das Motto der Wallfahrt: „Frei! – Darum

ist es erlaubt Gutes zu tun“ immer wieder näher brachten. Das Organisationsteam der Erzdiözese hat tolle Aktionen und Spiele mit anderen Ministrantengruppen organisiert, bei denen man immer wieder neue Kontakte knüpfen konnte.

Am Donnerstag konnten wir am Morgen die Domitilla Katakomben besichtigen und anschließend ging es zum Strand, wo wir Sonne, Sand und Meer genossen.



Zum Abschluss unserer Reise verbrachten wir noch einen Tag in Assisi, wo wir eine beeindruckende Schlussmesse in der Basilika des Hl. Franziskus am Abend mit allen österreichischen Ministranten feiern konnten.



Ministrantenlager in Grametschlag

Durch unsere Romreise konnten wir diesen Sommer nur ein kurzes Ministrantenlager für alle Ministranten machen. Wir erlebten Natur pur ganz in unserer Nähe bei „Jugend am Hof“. Wir übernachteten in einem umgebauten Bus und einem alten „Födkost'n“ mit einfachem, selbstgemachten Frühstück und Abendessen am Lagerfeuer. Trotz des bescheidenen Wetters hatten wir viel Spaß auf dem Erlebnisspielplatz mitten im Wald und die Kinder konnten sich so richtig austoben und sogar Schwammerl suchen. Die Abende verbrachten wir mit Spielen und Geschichten und wir vergaßen dabei, dass es Fernseher gibt....

Vroni Höfer



Veronika Höfer
Reingrub 11
2851 Krumbach
Mobil 0664/6101257
v.hoefer@katholische-jugend.at



Frau **Veronika HÖFER** wurde mit 1. September von der Erzdiözese Wien zur neuen Jugendleiterin für die Dekanate Kirchberg und Kirchschatz bestellt.

Wir kennen Vroni als engagierte Mitarbeiterin in der Pfarre im Bereich der Ministrantenbetreuung und als Mesnerin und wünschen ihr für diese neue Aufgabe, die sie sicher mit viel Engagement ausführen wird, viel Freude und Erfolg.

LE+0 = LEBENSMITTEL UND ORIENTIERUNG

Hilfe für armutsbetroffene Haushalte
in Österreich –
ein Projekt der Caritas Wien

Gemeinsam mit der Caritas des Dekanates sammeln wir
Lebensmittel: Konserven, Mehl, Zucker, Reis, Nudeln...
abzugeben im Pfarrstadel Krumbach am:

Freitag, 17. Oktober von 08.45-10.00 Uhr und
von 17.00-19.00 Uhr
Samstag, 18. Oktober von 08.00-12.00 Uhr
Sonntag, 19. Oktober von 08.15-09.15 Uhr



Hallo liebe Kinder und Jugendliche!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und die Schule hat wieder begonnen. Nach der Sommerpause tut sich auch einiges in der Pfarre wozu ich dich gerne einladen möchte:
Am **12. Oktober** findet der Familienwandertag der Pfarre statt. Da gibt es für dich auch knifflige Rätselfragen! Und natürlich auch eine kleine Überraschung, wenn du die Fragen beantwortest!

Am **19. Oktober** ist der Weltmissionssonntag. Dazu haben wir für dich einen Zeichenwettbewerb: Es ist kein Wettbewerb im eigentlichen Sinne, wo es Sieger gibt, sondern jede Zeichnung wird im Rahmen der „fairen Jause“ und des „fairen Pfarrkaffees“ am **18. und 19. Oktober im Pfarrheim** zum Besichtigen ausgestellt.

Bitte zeichne zum Thema:

Wer ist ein Fremder? Oder

Was ist für mich Heimat/Zuhause?

Die Größe kann entweder A3 oder A4 sein.

Du kannst auch gerne mit jemand zu zweit oder dritt ein Bild gestalten.

Bitte schreibe deinen Namen auf die Vorderseite, wenn die Besucher der Zeichenausstellung wissen dürfen, wer der/die Künstler/in ist.

In der Kirche steht vor den ersten Reihen auf der linken Seite eine Schachtel, wo du deine Zeichnung abgeben kannst.

Viel Spaß beim Zeichnen und Rätseln wünscht euch

Moritz

Wusstest du das schon?

Der **Weltmissions-Sonntag** ist jedes Jahr am vorletzten Sonntag im Oktober;

heuer ist das der 19. Oktober

Dieser Tag ruft uns ins Bewusstsein, dass die Kirche eine weltweite Gemeinschaft ist. Ihre Aufgabe ist es, in aller Welt Zeichen und Werkzeug für das Reich Gottes zu sein.

Gleichzeitig lädt uns dieser Tag ein, mit den ärmsten Schwestern und Brüdern zu teilen und füreinander zu beten. Deshalb wird an diesem Tag nach den Messen für diese Menschen Geld gesammelt. Dieses wird für die Grundversorgung der Menschen verwendet und zum Aufbau von Schulen und Kirchen.

So können wir einen Beitrag leisten für eine gerechtere Welt.

Herzliche Einladung zur Jugendmesse am
27. September um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche

zum THEMA:



Pfarrkalender

Fixe Gottesdienstzeiten: Dienstag, 8.00 Uhr, Mittwoch, 8.00 Uhr, Freitag, 8.00 Uhr, Samstag, 19.00 Uhr, Sonntag, 7.30 Uhr und 9.30 Uhr
Beicht- und Aussprachemöglichkeit: Jeden Freitag von 18.00-19.00 Uhr

Kanzleistunden: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30-11.30 Uhr

Freitag, 19. September

19.00 Uhr Anbetung und Lobpreis in der Kirche - mit Gebet und rhythmischen Liedern

Donnerstag, 25. September

7.30 Uhr Abfahrt der Dekanatsfrauenwallfahrt nach Pöllauberg - Rückkehr ca. 18.00 Uhr - Fahrtkosten € 20,-

Samstag, 27. September

19.00 Uhr Jugendmesse mit rhythmischen Liedern

Sonntag, 28. September

15.00 Uhr Andacht bei den Wetterkreuzen in Maierhöfen

Donnerstag, 2. Oktober

ab 9.00 Uhr Babyparty

Samstag, 4. Oktober

7.00 Uhr Fußballwallfahrt nach Kaltenberg/Maria Schnee - herzliche Einladung zum Mitgehen
11.30 Uhr hl. Messe mit dem Seniorenchor

Sonntag, 5. Oktober

9.30 Uhr Erntedankfest mit den Rotten: Kraxenberg, Zöberau, Ransgraben, Unterhaus, Unterhaus-Au, Schlossstraße, Kindlweg, Edererweg, Waldweg, Hohe Brücke - ganz besonders laden wir die Kleinkinder mit ihren Fahrzeugen ein
Beginn in der Marktstraße mit Segnung der Erntekrone, anschl. Eucharistiefeyer in der Kirche

Donnerstag, 9. Oktober

14.00 Uhr Seniorenmesse
von 15.00-16.00 Uhr ist die Bücherei geöffnet

Sonntag, 12. Oktober

7.30 Uhr hl. Messe
9.30 Uhr hl. Messe
Kapellenwanderung mit hl. Messe um ca. 10.30 Uhr
15.00 Uhr Andacht bei der Kapelle der Fam. Pichlbauer in Boden mit dem MGV

Dienstag, 14. Oktober

19.00 Uhr Treffen zur Unterstützung pflegender Angehöriger - im Pfarrheim

Samstag/Sonntag, 18. und 19. Oktober

Weltmissionssonntag
nach allen Gottesdiensten am Samstag und Sonntag: Sammlung für die Weltmission und fairer Pfarrcafe mit Verkauf Dritter-Welt-Produkte im Alten Pfarrhof
15.00 Uhr Kirchenführung durch Pfarr- und Erasmuskirche mit Frau Luise Buchegger

Donnerstag, 23. Oktober

19.00 Uhr Rosenkranzmeditation in der Kirche - gestaltet von der KFB

Freitag, 24. Oktober

19.00 Uhr Anbetung und Lobpreis in der Kirche - mit Gebet und rhythmischen Liedern

Samstag, 1. November - ALLERHEILIGEN

7.30 Uhr hl. Messe
9.30 Uhr Hochamt
Nach allen Gottesdiensten Sammlung für die Kirchenheizung
14.00 Uhr Wortgottesdienst mit Totengedenken - Friedhofgang - Gräbersegnung

Sonntag, 2. November - ALLERSEELEN

7.30 Uhr hl. Messe
9.30 Uhr hl. Messe

Donnerstag, 6. November

ab 9.00 Uhr Babyparty im Pfarrheim

Sonntag, 9. November

7.30 Uhr hl. Messe - anschl. Pfarrcafe
9.30 Uhr Festmesse mit Feier der 25-, 30-, 40-, 50-, 55- und 60-jährigen Ehejubiläen dieses Jahres - anschließend sind die Jubilare mit ihren Angehörigen zum Pfarrcafe eingeladen
12.00 Uhr Abfahrt der Männerwallfahrt nach Klosterneuburg

Dienstag, 11. November

19.00 Uhr Treffen zur Unterstützung pflegender Angehöriger im Pfarrheim

Donnerstag, 13. November

14.00 Uhr Seniorenmesse
von 15.00-16.00 Uhr ist die Bücherei geöffnet

Samstag, 15. November

16.00 Uhr Laternenfest der Zwergenkirche

Samstag, 22. November

9.00-17.00 Uhr Seminar „Sterbebegleitung - eine Lebensbegleitung bis zum Tod“ im Pfarrheim

Sonntag, 23. November - CHRISTKÖNIGSSONNTAG

9.30 Uhr hl. Messe mit Aufnahme der neuen Ministranten - gest. mit rhythmischen Liedern

Samstag, 29. November - ADVENTBEGINN

19.00 Uhr Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze

Sonntag, 30. November - 1. Adventssonntag

14.30 Uhr Adventsingen in der Kirche - gestaltet von Seniorenchören

Familienwandertag der Pfarre Krumbach

Sonntag 12. Oktober 2014

Die heurige Wanderung findet in der Rotte Tiefenbach statt; wir wollen dabei die Wertigkeit unserer Kapellen und Marterl hervorheben.

Treffpunkt: 9.30 bei der Kapelle beim Gasthaus Buchegger

Route: Tiefenbach – Untertiefenbach – Platz der Stille (Katzentürl) – Kapelle Fam. Winkler (Bauernwinkler) mit Feldmesse um ca. 10.30 Uhr – Tiefenbach

Die Messe um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche bleibt unverändert!

Impressum:

Inhaber, Hersteller, Redaktion, Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarramt, Kirchengasse 1, 2851 Krumbach

Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Pfarre

Für den Inhalt: Pfarrer Mag. Herbert Schedl und der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung und Druck: Werbe-, Druck- und Verlagshaus Alois Mayrhofer e.U., 2860 Kirchsschlag, Hauptplatz 27

DVR: 0029874(1224)